

Proske Y. 27. Alda ist der gemaurte Grentz stein/ so Littawen oder Jagwingen vnd Maza von Preussen scheidet. Daran das Epigramma des hochgelarten Herrn Doctoris Georgij Sabini geschrieben ist.

*Quando Sigismundus patrijs Augustus in oris,
Primus & Albertus Marchio jura dabant,
Ille Jagellonis veteresq; binominis urbes,
Hic Borussorum pace regebat opes;
Hac erecta fuit moles, qua limite fines
Signat, & amborum separat arua Ducum.*

P. Georgij
Sabini

Przelang d. 17. Prezersche b. 4.
Przerostla b. 24. Eine feine Jagtpuden Fr: Orbt:
zu Preussen im Johansburgischen/ da auch viel geweyhe innen sind.
Pudler ort L. 21. Putrimen Z. 16.

Q.

Quadendorff R. 5.
Quedna N. 17. Anno 1254. von Ottacker Kō, ^{Mit: Ios}
nig zu Behemen eingenommen.

**Unter dem VI. Landmeister B: Helmerich/ wonete ein rei- <sup>Jerofchin,
Ort: Chr.</sup>**
cher Samlander alda: Sclochin Malubs sohne/ dieser weil er nicht
Christens glaubens war/ wolt ihn der Orden überziehen/ doch gab
der Orden seinen Brüdern zu/ die Christen waren/ das sie ihn möch-
ten warnen/ welches denn geschach/ vnd er wich gen Schocken/ die
Ordens Brüder kamen/ vnd namen alle seine Güter vnd Gesinde/
vnd brachten zu Königsberg/ doch ergab er sich zu lezt/ vnd ward ein
Christ.

**Ist ihunder zur Quedna ein feines lustiges Kirchlein/ darin- <sup>Walfahrt
gen Qued-
na zu S.
Jacob.</sup>**
nen S. Jacobus Patron/ vnd im Bapsthum ein grosse Walfart
dahin gewesen/ denn viel Escfarende Leute sich in Wassers rötten
(wie man damals besser es nicht gewust) dahin gelobet haben.

Quedlich X. 17. Quesendorff b. 11.
Quetz W. 15. Quiadkova Q. 21
Quiddeynen V. 12.
Quick Y. 24. Ein ort im Arischem/ da man mit
Eeden gar viel Ael fenget.

R.

Kadawika e. 7. Gros Raden a. 10.
Kadoske c. 11.
Kaigrode Y. 28. Ein Gade vnd Schlos in Podlas
chlen.

Rambin